

PRESSEMITTEILUNG

München, 6. Mai 2021

JUNIOR Landeswettbewerb DIGITAL 2021

SCHÜLERFIRMEN CARETOGO UND PLASTABILITY GEWINNEN DEN DIGITALEN LANDESWETTBEWERB IN BAYERN

Die JUNIOR Unternehmen CaretoGo und PLASTABILITY haben den digitalen JUNIOR Landeswettbewerb in Bayern für sich entscheiden können. In der Preisverleihung lobte die Jury jeweils das stimmige Gesamtkonzept mit starken Geschäftsideen. Nun dürfen die Jungunternehmer*innen Bayern beim JUNIOR Bundeswettbewerb vertreten und haben die Chance, Deutschlands beste Schülerfirma zu werden.

CaretoGo von der Klara-Oppenheimer-Schule in Würzburg überzeugten die Jury mit ihrer Geschäftsidee hygienischer Handreinigungsgels und PLASTABILITY vom Christoph-Probst-Gymnasium in Gilching mit 3D-gedruckten Halterungen für das komfortablere Tragen von Atemschutzmasken. Beide Schülerfirmen stellten in den Jury-Interviews, den eingereichten Geschäftsberichten und Präsentationsvideos souverän ihre Strategien und Ziele dar. Auf dem Landeswettbewerb wurden zwei erste Plätze vergeben - damit qualifizierten sich die Schüler*innen für die Teilnahme am Bundeswettbewerb am 15. Juni 2021. Sie haben die Chance auf den Titel „Bestes JUNIOR Unternehmen 2021“ sowie auf das Ticket zum Europawettbewerb der Schülerfirmen.

Auf dem zweiten Platz landete Polymagnetics aus Augsburg mit selbstdesignten Magnetstreifen-Sets, die Ordnung in Alltagsgegenstände bringen sollen. Bronze sicherte sich Ginko Flava aus Gröbenzell mit pflanzengefärbte Batiktextilien und Ofenanzündern aus unbehandeltem Holz.

„Wir freuen uns sehr, dass in diesen außergewöhnlichen Zeiten ein flexibler Weg gefunden wurde, das Projekt Junior durchzuführen. Gerade jetzt gilt es, auch hoffnungsvoll und zukunftsgerichtet zu sein. Ich bin sehr beeindruckt von der Arbeit der Schülerinnen und Schüler. Ihre originellen Ideen, ihr Einfallsreichtum und ihr Engagement begeistern mich immer wieder. Sie führen ihre Unternehmen von der Produktion, über die Buchhaltung, bis hin zu Marketing und Vertrieb sehr professionell. Das sind exzellente Beispiele wie Unternehmertum mit Spaß und Kreativität gelebt wird. Gerne fördern wir den Gründergeist und junge Unternehmertalente“, sagt Hans Peter Göttler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der LfA Förderbank Bayern.

Ein Programm von





Bundesförderer

Gefördert durch:





















„Es gibt wohl wenige Projekte wie JUNIOR, bei denen die Schülerinnen und Schüler eine solche Entwicklung durchlaufen: in ihrer Persönlichkeit, in ihrem Auftreten und in ihrem Wissen um wirtschaftliche Zusammenhänge. Mein Respekt gilt allen Jugendlichen, die sich von den aktuell schwierigen Umständen nicht unterkriegen lassen: Mit großem Tatendrang haben sie ihre Schülerfirmen an den Markt gebracht und ihre Unternehmen kreativ im Landeswettbewerb präsentiert“, so Hubert Schurkus, Vorstandsvorsitzender des Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten sich die Schülerfirmen in Bayern nicht persönlich auf dem Landeswettbewerb kennenlernen. JUNIOR entschied sich dafür, den Wettbewerb digital durchzuführen, sodass die Schüler*innen auch in dieser außergewöhnlichen Zeit ihre Erfolge präsentieren und feiern können. Die Jugendlichen gewannen wertvolle Erfahrungen in digitaler Medienkompetenz, im Teamwork aus dem Homeoffice und in spontan gefragter Flexibilität.

Beim digitalen Landeswettbewerb präsentieren sich die Schülerfirmen einer Expert*innenjury mit ihrer Geschäftsidee, dem Geschäftsbericht, einer Unternehmenspräsentation als Video und in einem Jury-Interview via Videokonferenz. Ausgezeichnet wurden die Schülerfirmen mit dem stimmigsten Gesamtkonzept. Dazu zählt auch der Entwicklungsprozess der Schüler*innen, ihr Umgang mit Herausforderungen im Team und die Fähigkeit, potenzielle Kund*innen und Investor*innen zu begeistern.

JUNIOR IN BAYERN

„JUNIOR – Wirtschaft erleben“ wird in Bayern von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. durchgeführt. Die LfA Förderbank Bayern ist bayerischer Initialförderer.



ÜBER DIE JUNIOR PROGRAMME

Wie schafft man es, Jugendlichen das komplexe Thema Wirtschaft realitätsnah zugänglich zu machen? Ganz einfach, man lässt sie ein eigenes Unternehmen gründen. In unseren bundesweiten JUNIOR Schülerfirmenprogrammen werden Schüler*innen zu Unternehmer*innen, erproben im Team unternehmerisches Handeln und lernen, verantwortlich Entscheidungen zu treffen. So werden wichtige Kompetenzen gestärkt, die Jugendliche fit für die Zukunft machen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.junior-programme.de

Ein Programm von



Bundesförderer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



PRESSEKONTAKT

bbw e. V.
Infanteriestraße 8
80797 München
50459 Köln

ANSPRECHPARTNERIN

Désirée Dix
Telefon: 089 44 108 - 161
desiree.dix@bbw.de

Ein Programm von

 IW JUNIOR

 SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

 JA Germany
Initiative of JA Network

 unternehmergeist
in die schulen

Bundesförderer

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

wirkt auf einen Beschluss
des Deutschen Bundestages

 IW
INSTITUT FÜR
UNTERNEHMERSCHAFT

DeloitteStiftung

 GESAMT METALL
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Feinmechanik

 citi

 Maßstäbe / was definiert

 AT&T